KOLPING info
Aktuelles aus dem DV Aachen
Ausgabe 17 · August 2019

Was ist mir wichtig?

Am Rande einer Veranstaltung erkundigt sich ein Kollege nach meinem Befinden. Wie oft antworte ich: *„Ich bin zufrieden.“*, denn viele Menschen belassen es dann dabei. Nicht so bei diesem Gespräch: *„Das denke und sage ich auch oft, doch ich glaube, dass ich mir und den anderen meist etwas vormache“*, sagt er daraufhin.

Und so folgt ein intensiver Austausch über private und berufliche Herausforderungen - vor allem letztere lassen uns immer wieder um die Frage kreisen, ob das, was wir zurzeit „bearbeiten“, wirklich das Richtige und Wichtige ist. Irgendwann bemerken wir, dass wir altbekannte, teilweise abgegriffene Sätze formulieren, die durchweg pessimistisch sind:

» Diese immer wiederkehrenden Entwicklungsprozesse binden viel Energie und Geld, und am Ende kommt kaum etwas Zählbares heraus.
» Wenn ich die Zeit, die ich für diese Prozesse aufwende, in der konkreten Seelsorge und der Begegnung mit Menschen einsetzen würde, dann wäre sie besser investiert.
» Überhaupt: Jesus ist einfach zu den Menschen gegangen und hat sich nicht um Strukturen geschert.

Wir halten kurz inne und lachen und uns fällt auf, dass wir uns anhören wie Statler und Waldorf, die beiden Alten in der Muppet-Show. Wir wissen plötzlich, wann und warum diese Prozesse, so mühsam sie sind, vielleicht doch wichtig sind. Sie sind wichtig, wenn es um das Wohl der Menschen geht, ganz konkreter Menschen. Daher führt der Bundesvorstand auch den Upgrade-Prozess durch, um verschiedene Fragestellungen mit möglichst vielen Kolpingmitgliedern zu diskutieren und so eine gemeinsame und dennoch breitgefächerte Haltung im Kolpingwerk für die kommenden Jahre zu finden. Auch in unserem Diözesanverband werden wir hierzu noch eine Veranstaltung durchführen.

Mir ist dabei wichtig,

» dass alle Menschen guten Willens, die Kolping toll finden und sich einbringen möchten, bei uns willkommen sind, unabhängig von Alter, Beruf, sexueller Orientierung und Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche;
» dass die überwiegende Mehrzahl der Kolpinggeschwister dies auch so sieht und eine herzliche Willkommenskultur pflegt;
» dass das Kolpingwerk und jede einzelne KF in der Nachfolge Jesu auf den Spuren Adolph Kolpings den einzelnen Menschen und unserer Gesellschaft dient.
» dass das Kolpingwerk in jeder Gliederung Ort gelebten Glaubens ist;
» dass das Kolpingwerk noch mehr als bisher das Ohr am Puls der Zeit hat und mit kreativen und lebendigen Aktivitäten und Projekten Menschen gewinnt. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass Gesellschaft und Kirche Kolping dringend brauchen.

Dietmar Prielipp

Stefanie Laskowski in den Landesvorstand gewählt

Bei der diesjährigen Landesversammlung des Kolpingwerkes NRW wurde unsere stellvertretende Diözesanvorsitzende Steffi Laskwoski in den Landesvorstand gewählt und löst damit Maria Taube ab, die nicht erneut kandidierte.

Den Landesvorstand bilden nun (v.l.) Marcel Gabriel-Simon (DV Essen), Paul Schroeter (Kolpingjugend), Präses Peter Jansen, Vorsitzender Stefan Nacke, Steffi Laskowski, Stv. Vorsitzender Martin Rose (DV Köln), Wolfgang Gelhard (DV Paderborn) und Geschäftsführer Daniel Fissenewert. Es fehlt Heribert Knollmann (DV Münster).

Wieso? Weshalb? Warum?

15 Familien experimentierten beim Zelt-Wochenende

Zum mittlerweile fünften Mal trafen sich „Kinder mit ihren Eltern“ zum Familien-Zelt-Wochenende auf dem Jugendzeltplatz am Eyller See. „Der Zeltplatz bietet uns einfach eine super Infrastruktur mit den großen Gruppenzelten, den sanitären Anlagen, dem riesengroßen Spielplatzgelände - und nicht zuletzt dem hilfsbereiten Platzwart, der uns schon manches Mal aus der Patsche geholfen hat“, sagt Peter Witte, der den Arbeitskreis Familie begleitet. Iris Jansen aus Birgelen, Marion Gartz-Drießen aus Grefrath, Petra Thissen aus Meerbusch und Sonja Zeletzki aus Vorst kümmern sich Jahr für Jahr um die Planung und Organisation dieses Wochenendes (und auch ein paar weiterer Veranstaltungen für Familien).

Besonders viel Energie stecken die fünf jedes Mal in die Programmplanung zu einem bestimmten Thema. Indianer, Ritter, Zauberer und Zirkus waren schon dran. In diesem Jahr also Experimente. Mit Begeisterung bastelten die Kinder eine „Elektro-Maus“: Wenn ihre Arme einen leitenden Gegenstand berühren, leuchtet ihre Nase. Klar, dass die Papas beim „Abisolieren“ und Verschrauben der Drähte gerne behilflich waren.

Bei zwei Stationsspielen und einer Quizshow wurden zudem viele Experimente mit Wasser, Luftballons, Magneten und vielem mehr durchprobiert und alle Ergebnisse sauber im „Forscherbuch“ jedes Kindes dokumentiert. Es war wieder mal ein großartiges Wochenende!

72-Stunden-Aktion: KoBie und die U-18-Wahl

Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion waren Miriam und Vincent aus der Diözesanleitung mit KoBie und einem mobilen Wahllokal im Bistum unterwegs und besuchten viele Aktionsgruppen, sodass die Kinder und Jugendlichen ihre Stimme bei der U18-Europawahl abgeben konnten. Die Wahltour endete mit der diözesanen Abschlussveranstaltung in Alsdorf, an der noch weitere Stimmen abgegeben und das Wahlergebnis veröffentlicht wurde.

Auch in diesem Jahr bieten wir in Kooperation mit der Kolpingjugend Diözesanverband Essen wieder eine Schulung für neue Gruppenleiter*innen an:

Teil 1: 23.-27.10.2019 - Jugendbildungsstätte St. Alfried, Essen

Teil 2: 22.-24.11.2019 - Jugendbildungsstätte Haus St. Georg, Wegberg

Themen: Projektarbeit, Kindesschutz, Gruppenphasen, Spielepädagogik, Leitung, Spiritualität, Kommunikation und Konflikte, … Anmelden könnt ihr euch bis zum 19.09.2019, den Flyer findet ihr auf

www.kolpingjugend-dv-aachen.de

Pfingstzeltlager 2019 - „Hakuna Matata"

Alle Jahre wieder geht es in der ersten Jahreshälfte nach Pfingsten: In diesem Jahr schlugen wir unsere Zelte in der afrikanischen Steppe auf und lernten Timon und Pumba aus König der Löwen kennen. Gemeinsam erlernten die 170 Kinder, Jugendlichen, Gruppenleiter*innen und Mitarbeiter*innen verschiedene sportliche, kreative oder andere nützliche Fähigkeiten. Außerdem suchten sie den entführten Simba, der unbedingt König sein wollte, und wurden schließlich selbst in Simbas neues Löwenrudel aufgenommen. Hakuna Matata!

Krimi-Dinner auf sizilianisch

Im Rahmen des Kreativwochenendes – ein Wochenende, an dem viele unserer Arbeitsgruppen zusammenkommen und Gelegenheit haben, an ihren Projekten zu arbeiten – fanden wir uns in einem kleinen und friedlichen Restaurant auf Sizilien wieder. Wobei – der friedliche Schein trog und wir mussten schon bald eine Person aus unseren Reihen verabschieden. Von wem wir uns – mehr oder weniger trauernd – verabschiedeten und wer zur Rechenschaft gezogen wurde, wollen wir an dieser Stelle nicht verraten. So viel sei verraten: Wir waren erfolgreich.

Lust auf sizilianische Gepflogenheiten? Dann könnt ihr das Krimidinner im Jugendbüro ausleihen:

Krimi-Dinner „Sizilianische Gepflogenheiten"

Anzahl Mitspieler*innen: bis zu 16 Personen

Zeitaufwand: Vorbereitung, Dekoration und anschließend ein entspannter Abend für alle

Kolpingsfamilie St. Tönis

Sieben in Rumänien

Wie steht es um die Rumänienhilfe der Kolpingsfamilie St. Tönis? Sieben Kolpinger machten sich im Mai 2019 auf den Weg, um sich bei den verschiedenen Projekt-Partnern zu informieren.

Besucht wurde auch ein in 2016 erbautes Zentrum für Kinder und Jugendliche in Oituz. Viele von ihnen sind sogenannte „Euro-Waisen“. So nennt man in Rumänien die Kinder, deren Eltern im Ausland arbeiten, um Geld zu verdienen. Die zurück gelassenen Kinder werden dann häufig von den Großeltern oder anderen Verwandten versorgt. Oft fehlen sogar beide Elternteile. Die Kinder werden mit einer warmen Mahlzeit versorgt, es gibt eine Hausaufgabenbetreuung oder Angebote für Kinder, die weder lesen noch schreiben können. Es gibt Spiele und viele kreative oder sportliche Angebote, in denen die Kinder lernen und Spaß haben können. Doch das Wichtigste ist, dass man für die Kinder, die oft noch in den Kindergarten gehen oder die Grundschule besuchen und auch für die Jugendlichen ein offenes Ohr hat und sie in ihren Ängsten und Nöten auffangen kann.

Jetzt soll dort eine Jugend-Bastelwerkstatt eingerichtet werden. Dafür werden Werkzeuge und Kleinmaschinen, wie Tischkreissägen, Dekupier- und Bandsägen, Bohrmaschinen etc. gesucht. Wer helfen kann, ist bei Heinz Waser, Lerchenstr. 56 in Tönisvorst, Tel. 02151 799691 an der richtigen Adresse.

Kolpingsfamilie Kall

Goldkommunion

Foto: Hans Peter Dederichs

Mittlerweile hat die Kolpingsfamilie Kall schon Routine darin, gemeinsam mit der Pfarrgemeinde St. Nikolaus die „Goldkommunion“ zu organisieren. Dennoch bedarf es immer wieder akribischer Kleinstarbeit, alleine schon die Telefonnummern derjenigen herauszufinden, die vor 50 Jahren in St. Nikolaus das Fest der Erstkommunion feiern konnten, um diese zum Jubelfest einzuladen.

Die Feier selbst begann natürlich mit einer Heiligen Messe, die vom Flöten-Ensamble begleitet wurde. Pfarrer Hellweg schlug den Bogenvom Brechen des Brotes am Gründonnerstag zum Ostersonntag und weiter von den Emmausjüngern zu den Kommunionkindern und den Jubilaren.

Beim Mittagessen und bei Kaffee und Kuchen, die nur durch viele helfende Hände der Kolpingsfamilie möglich sind, klang der Nachmittag mit vielen schönen Erinnerungen und Gesprächen aus.

2000 Tulpen in schwarz und orange blühten im Mai zwischen Otzenrath und Spenrath. Dieses seltene Schauspiel wurde möglich durch viele fleißige Hände aus der Kolpingsfamilie Otzenrath, die im vergangenen Herbst die entsprechende Zahl Tulpenzwiebeln in die Erde setzten. Was für eine Idee und was für ein Bild!

Foto: Heinrich Küpper

Neugierig bleiben!

Ein Ratgeber (nicht nur) für ältere Menschen

Unter https://www.bagso.de/publikationen.html steht dieser Ratgeber kostenlos als PDF zur Verfügung oder kann gedruckt bestellt werden.

Die BAGSO ist die BundesArbeitsGemeinschaft der SeniorenOrganisationen, der auch das Kolpingwerk angehört. Mit Veranstaltungen und Publikationen versucht die BAGSO, älteren Menschen eine Lobby zu geben. In diesem Ratgeber ermutigt sie den Leser mit zahlreichen Beispielen und konkreten Berichten von „Promis“ und „Nichtpromis“, sich auch nach dem Ende des Berufslebens immer wieder auf Neues einzulassen und seinen Horizont zu erweitern.

freiRAUM
IM KOLPINGHAUS

Seit mittlerweile knapp einem Jahr öffnet ein Team Ehrenamtlicher Woche für Woche dienstags von 15-18 Uhr den freiRAUM im Kolpinghaus Mönchengladbach für spontane Besucher!

Wenn du also dienstags zufällig in Mönchengladbach bist - komm doch auf eine Tasse Kaffee vorbei!

Verschenk mich, ich will helfen

Runder Geburtstag, Hochzeit oder Jubiläum. Mich kann man verschenken und damit eine Familie in Afrika aus der Armut befreien. Meine Milch verbessert die Ernährung, und mein Mist sorgt für doppelte Ernten.

Informationen unter
www.kolping.net
Tel.: 0221 - 7788037

KOLPING INTERNATIONAL

Impressum:

Herausgeber:	Kolpingwerk Diözesanverband Aachen
	Alter Markt 10|41061 Mönchengladbach
Redaktion:	Peter Witte
Kontakt:	redaktion@kolping-ac.de
Auflage:	2.500 Exemplare

Das nächste KOLPING*info* erscheint am 16.11.2019
Redaktionsschluss: 06.10.2019

Kontakt zum Diözesanverband:

Diözesanvorsitzende	Maria Taube	02156-8408
Geistlicher Leiter	Dietmar Prielipp	02161-698334-8
Diözesansekretär	Peter Witte	02161-698334-1
Jugendbüro	Meike Kempkens	02161-698334-4
Verwaltung	Ulrike Germes	02161-698334-0

E-Mail jeweils: *vorname.nachname@kolping-ac.de*